r g. bet im Gafthans gur fammlung

und Reich". Diter que Stuttgati, Berireiern.

ermann freundlichft ein Barlei Renenbüra

dillige Preife!

ogen und setten 5.75 und 4.95 gen und freifen 6.85 gen und ruefte Streifen 12.75

in großer Auswahl.

berne Formen. orzheim.

nebort

aufchliebhaber einlaben Julius Maier, ımftrage 135. , Telefon 2349.

=Unzüge 35, 30, 25 Mart ten

20, 15, 12 Mart ofen 21, 16, 12, 7,50 ntel art

Pforzheim, 1 Treppe.

Fant tuul. 24. März. r ab,

u Höfen Sport r, hochträchtiger

aufchliebhaber freund-

d Jöwengardt,

Berrenalb. is 3 haus-Rüchenmädchen m Bohn gesucht potel Mabenberg.

Bezugehreis: halbmanation in viewendung 80 Goldsjennige. Durch die Poft im Orte- u. Oberantsverlehr, femie im fonftigen mländ. Bertebr 5') Gold-pfennig m. Boftbestellgebuhr. Breife freibleibend,

Rederhebung porbebalten. Breis einer Rummer 10Galb-

pfennige. 3n gullen bon bo'erer Ge-ent besteht fein anipruch unf Bieferung ber Zeitung seer auf Raderfluttung bes

jebergeit entgegen.

Sirotonto Rr. 84 bei bes OM. Sparfaffe Reuenburg.

# der Enzkäler.

# Anzeiger für das Enztal und Umgebung. destangen achmen elle Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Ericheint täglich mit Ausnahme ber Sonn- und Seiertage.

Dend und Derlag der C. Mesh'iden Buchbeuderei (Jubaber D. Strom). für bie Schriftleitung verautwortlich D. Strom in Mensuburg.

Mugeigenpreis: Die einspaltige Beitgeile ab beren Raum im Begirb 15, außerh. 20 Golopfennimit Inf.-Steuer. Kolleft. enzeigen 100 Brog Buichlag. Offerie u. Ausfunfterteilung 2 Mil. 4 Reft. Zeile 50 Goldpfennig.

Bei gedheren Aufträgen ent fprecenter Rabatt, der ib dalle des Mahmberfahrens hinfällig wird, ebenja wen-gablung nicht innerhalt A Tagen nach Rechnungs batum erfolgt.

Bei Tatifperanberungen treten fofort alle früher. Bereinborungen aufer Rraft. Gernfpreder Rr. 4. Gur telefonifche Auftrage mirb feinerlei Wemabr übernonmen.

M 70.

Renenburg, Samstag, den 22. Märg 1924.

82. Jahrgang.

### Politifche Wochenrundichau.

Der Meichstag ist tot. Er ist an Altersichwäche verstorben. Bebenstiberbruß durfte man ihm nicht nachjagen, umso über-bruffiger war seiner das deutsche Boil. Er wird eine schliechte Bebenbliberdruß durste man ihm aicht nachjagen, umfo überdrüßiger war seiner das deutsche Beil. Er wird eine ichlechte Zenfur in der Geichichte des Pariamentarismus erhalten, denn er war nichts als Kampf und Bank, und das meißte, was er leichete, gesiel ihm waderscheinlich seldst nicht, neichweige uns anderen. Er war der Reichstag der Schwänzer, im Aurchschnitt nicht einmal halb beseht. Foetgeseht wechselte er die Regierungen, stürzte sie dindlings und war dann immer in größter Jeot, die alle Abglichte ten eines regelrechten Kuthdandels erlichdipft waren um eine neue Regierung zusammenzunkopela. Drum wird ihm nemand eine Träne nochweinen. Umso gespannter ist die gasue Welt auf den nenen Reichseag, der am 4. Rai gewählt werden soll. Man erwartet einen Rud nach rechts, der faum ausbleiben wird, und auch eine Berhärfung der Kommunisten auf Kosten der Sozialdemokratie, was wir ader, wenn das bentsche Zolf den Berkand nicht ganz verloren hat, nicht gläuben können. Gerne hätte man es gesehen, vonn die gleichfalls fülligen Remmalien zur kanzosien Verlichen Zolften der Berkand nicht ganz verloren hat, nicht gläuben können. Gerne hätte man es gesehen, vonn die gleichfalls fülligen Remmalien zur kanzosiehen Deputiertentammer vorder stattgesunden därten; aber die Franzosen halten es immer noch länger aus, als das bestegte Deutschland, und Bolmare dürste sich auch noch einige Zeit im Sattel dalten, obgleich seine Mehrhotet im Barloment seit einiger Beit karf zusammenichmilgt. Es if für Frankreich wichtig, wie die deutschen Wechtoti im Barloment seit einiger keit karf zusammenichmilgt. Es if für Frankreich wirden, so zu wählen, das es Bolmares Beisall sindet. Der Bahltampf in dereits in vollem Genreich Einder Ausband und rechte ficher mehrnals mit Besordnis selben und ausgehande und treiben eine Kaitation, die gedem politischen Linkund und jeder geschichtigen Abahrheit Hohn ihreite. Besonders bedanerlich ist der kalturfampierische Neue Parteien sind ausgetandt und treiben eine Agitation, die jedem politischen Anstand und jeder geschichtischen Ababrdeit Dohn spricht. Besonders bedauerlich ist der kultursampierische Zug, der seit Ludemboriss gedässigen Augrissen auf den Katholikismus immer weiter um sich greift. Das dat und gerade noch geschlt. Die Zugend wird dadurch vergiver und der Wieders ausbau gedennut, wo nicht unmöglich gemacht. Im besetzen Gediet dürsen die Wahlen vorgnommen werden. Das ist wichtig, weil sont der Bahlen vorgnommen werden. Das ist wichtig, weil sont der Beschen Weschstag nicht die Willensmeinung des gemacht der Bolles verförzeert

ig, weil sonk der neue Reichstag uicht die Willensmeinung des ganzen bentichen Volkes vertörvert.

Anch wird demnächt vom Landtagdwahlen gibt es heuer. Ihr Ternin wird demnächt vom Landtagdwahlen gibt es heuer. Ihr Ternin wird demnächt vom Landtag veitimmt. Vermutlich inllt er auf den 11. Mai, also 8 Tage nach den Reichstagdwahlen. Der Ausfall dieser Valle wird wohl bestimmend werden auch für den Ausfall der württembergischen, is daß man, wenn das Reichstagswahlreiultat bekannt ist, einige Schlüse auf die Aufang sieden kann. Ganz sieder werden die Schlüse fretlich nicht sein, weil es eine Ausganz sieden kann. Ganz sieden ist die kannt wird der wirtellung gibt. Im übrigen ist das politische Brodbezeien ein so undankbares Geschäft, daß wir es vorlünfig noch unterlassen wöchen. Starf benurndigend für die Ausdehand von den die einige I abgedaut werden, nach dem neuerten Entwurf sind es aber nur noch sieben, und die das Geseh bekannt wird, dürsten es noch weniger werden. Go viel Geschrei und so wenig Wolle! Da dätte man sich die Rühe haren und das Volk in Rube lassen konn Kendern. Dann gibt es Gemeinden, die So und mehr Abdan von Verescheim. Dann gibt es Gemeinden, die So und mehr Alban von Verescheim. Dann gibt es Gemeinden, die So und mehr Kilometer dies zur nachsten Beamtung haben und unmöglich ohne Uedernachtung übre nächste Regiesungsbedarde aussichen Kunnen Mach der Aramel um die Aus baben und unmöglich ohne lebernachtung ihre nächste Regierungsbehörde aufjuchen tonnen. Auch ber Kampf um die Auf-wertung wird den Bahlfampf vergiften. Es liegt zwiel Ungeechtigkeit in ber Berordnung, die in manchem Spacer die Ueberzengung erweckt hat, daß er aicht mehr in einem Rechts-, fonbern in einem Ranbftaat lebt. Das beutsche Bolf ift febr gebuldig und erträgt finanzielle Berlufte rubiger, als es andered Boll vermöchte; aber eine Berordnung, die den Mittelftand vericulagt, flatt ihn zu erbalten, und den Rechtsftaar unterhöhlt, flatt ibn gu ichuten, ift mehr ale ichlecht, fie ift iogar bumm, was nach ben befannten frangofficen Staatemanns Talleyrand gunischem Bort schlimmer ift als ein Berbrechen.

Dem frangofischen Franken ift Deil widerfahren. Das Die tofel der Barifer Breffe von einer Berickwörung benticher Bantiers gegen den Frankenturs bat lids als baltlos erwiesen. Die Baiffefpetulation batte ihren Sig in Amfterdam und Bien, und wenn auch deutsches Rapital duran Anteil batte, 's war diefer ficher nicht fo groß, wie der des ameritanischen. Gleich-wohl ist aus Amerita die Gille für Geantreich gekommen. Aus all der Borliebe für das enropäische Schoffind der Amerikaner gab Morgan den Franzosen einen Dollarkredit von 100 Millionen. Aber auch englische Banten waren daran beteiligt, Boinare aus der Klemme an zieden. Damit baben die englischen Banken ihrem Lande ficher leinen Dienst geleistet. Dagegen war es bei Morgan als dem Hauptgeldgeber Frankeelchs wahrend des Weltkrieges, zu erwarten. Auf alle Halle haben er somobl wie die englischen Banten ein glanzendes Geschäft gemacht, denn fie konnten in den Tagen vor der Bekanntgabe ihres Tingriffes billige Franken in Dülle und Fülle auftaufen und tommen fie jest nach der Stiftungsaftion mit einem riefigen Gewinn wieder veräusern. Souft ift aus bem Ausland nur noch eine Berliner Enthüllung über geherme Abmachungen zwischen Frankreich und der Tichechoslovalei erwähnensvert, das aber drompt dementiert wurde. So du etwas angestellt bast, lengne ed ab, lautet ein altes Wort.

## Dentichland.

schaft ift völlig unhaltbar geworden. Bir legen im wohlber-flandenen flaatlicen Interesse Berwahrung dagegen ein, daß unserer Beamtenschaft, die durch treue, hingebungsvolle Arbeit unter schweren Opjern Reich und Staat gereitet und erhalten unter schweren Opjern Reich und Staat gereitzt und erhalten hat, die Wittel zur Erhaltung über Eriftenz verjagt bleiben. Wir verlangen die Ginlösung des bei Einfuhrung der niedrisgen Goldgebälter von der Reichsorgierung gegebenen Versprechens, diese harte Belasung nicht langer als undedungt nötig auf der Beautenschaft liegen zu lassen. Der Zeitpunft zur Einlösung dieses Wortes ist nunmehr gefommen. Treme um Treme! Der Zustand, daß das Reich den Ländern die Stestern genommen, Ländern und Gemeinden aber die Wittel zur Erstillung ihrer rechtlichen und sittlichen Pilichten gegenüber ihrer Beamtenschaft verlangt, ist untwöglich. Alsbaldige ausreichende Hille tut not, wenn kleich und Staat vor schweren Gesahren bewahrt die den sollen."

bewahrt ble ben follen München, 20. Mars. Bor dem Bolldgericht famen swei Balle zur Berhandiung, welche mit den Rovembervorgungen des vorigen Jahres in Zusammenhang fleben. Wegen Raubes in Tateinheit mit Amtsanmaßung wurde der Mechanifer Weinzirl zu drei Monaten Gefängnis und wegen Amtsamma-fing der Affistent Tröger zu 100 Goldmarl Geldstrafe verurteilt. Beibe hatten am 9. November bei einem Direftor un ter Androhung von Waffengewalt die Herausgabe von Devifen und Waffen verlangt, wobei sie erkfarten, Beauftragte der neuen Regierung zu sein und die Räume durchfuchen zu müs-ien. Der zweite Fall betrifft Borgange nach der Versammlung im Burgerbrau, Unter Gubenny eines Saubemanne Dilbner drung ein Menschenbaufen in verschiedene Gaftstätten und Brivatwohnungen ein, um nach Geld zu fahnden. Die Demonstranten zogen auch zur Wohnung des Abgeordneten Amer, beffen Jeftnahme ihnen aber nicht gelang. Das Urieit lautete auf Landfriedensbruch, bzw. erichmerten Sandfriedensbruch für Dubner auf fieben Monate Gefängnis und für der angellagten Bantbeamten Deibs auf brei Monate Gefängnis.

Munden, 20. Mary. Amtlich wird mitgeteilt; Das grobere ber baperifchen Staateregierung und bem Deiligen Stuhl ver-einbarte Ronfordet ift abgeschloffen. Der Reichestangler bat na mens der Re discoplerung, der das Konfordat nach Art. 78 der Reichsveriesfung mitgeteilt werden muße, in einem an das baverische Ministerium des Aeußern gerichteten Brief gegen das Konfordat auf Grund der Meichsverzaffung Einwendungen

Berlin, 21. Marg. Der Republifanifche Reichsbund bat an den Melchiffmigler einen Protest gegen die Berbaftung Brofeffor Duibbes gerichtet, in dem unter anderem darauf bingewie fen wird, daß in diesen Tagen, wo in dem gleichen München di Berhaftung Die dbes erfolgte, gange Scharen überführter Boch-verräter frei herumlaufen und vielfach noch immer bobe Alt-Kellungen befleiben. Der Broteit bebt weiter die abträgliche Wirkung der Berhaftung im Austande bervor. Unterzeichnet

Berlin, 21. Mars. Bei den Getrieberätewahlen in der Berliner Maschinenindustrie brachten die Deutschwölflichen die ersten neun deutschwölflichen Betrieberäte durch. In der Hochen des Kommunismus, in den Anorwerfen, wurden zwei Deutschwölfliche von den Arbeitern gewählt. Die jozialdenne fratischen Gewerffachiten verloren rund it Brogent der Etim men jum größten Teil an bie tommutiftifden Betrieberate.

### Mus Baben.

Das bab'sche Staatsministerium hat mir Erlah vom 17. März die Bestimmungen über den 1. Mai als gedotenen Acier-tag mit sosortiger Birkung ausgehvorn. — Außer dem Land-dund das sich auch die deutschnat onale Bartei jegen ein dürger-liches Wahldundnis ausgesprochen. In dem Absagedries an die deutschliberale Bollspartei beist es unter anderem: "Eine Ausdebnung eines Bilndniffes auf die demokratische Bartei und iei es auch nur ihr rechter Alügel, würde in den Reihen unserer Wähler nur Unruhe und Wistrauen bervorrusen. Wir woßen nicht verbergen, das dasselbe Bedenken, wenn auch einas ge-mäßigt, einer einseitigen Berbindung mit der deutschliberalen Bollspartei entgegensteht. — Die deutschnationale Barreileitung in Boden erflärt, daß das Wahlbündnis der bürgerlichen Bar-teien nicht an ihr, sondern am Landbund peickeitzet sei.

Erffdrungen jum Sitler Brogen, Der Kabinettechef des ebemaligen baberischen Krondern-gen, Graf Soden, der nicht mehr als Zeuge im Ditlerprozeh vernommen worden ift, veröffentlicht jeht in den "Münchener Reuesten Rockrichten" unter Eidesstatt eine längere Erklärung, in der felkgestellt wird: 1. Daß niemals Krondering Rupprecht auf Kahr eingewirft habe; 2 daß niemals aus der königlichen Residenz auf die anmarichierenden Deutschwöllischen hätte geschoffen werden können; 3 daß Schubar-Richter ihm im Sebtember erflärt habe: Ditter sei gewissermaßen altbauerlich und General Ludendorff ausgesprochen antibauerisch eingestellt. Er der Graf, dabe niemals irgendivo, irgendivie und irgendivielt, der, mit Franzoien oder ihren Söldlingen verhandelt; 4. er habe im Spätberbst 1921 aus den Gründen mit Sanitäterat Dr. Pittinger auf Beranlassung des Obersten Bauer die Reise nach Ludopest angetreten, die Dr. Pittinger als Jeuge unter Eid im Gerichtsfaal bekundet hätte.

Baberifder Ginfbruch gegen bas Boftfinanggefet.

Das offizielle Organ der Baberifchen Bollspartei, die "Bap-erifche Bollspariei-Korrelpondenz", beschäftigt sich mit dem Melchsvoftfinanggeseh und erklärt, daß alle Bersprechungen, die Neichsvoftminister Dölle Ende Januar in München der baberischen Repierung pegeben dabe, nicht erfüllt worden issen und das deshalb Babern nicht gewillt ist, das Reichsboltfinanzgeseh als ein unabänderliches Faltum, loweit die baberischen Interessen in Frage lämen, dinzunedmen. Die daberische Regierung norde in allernächser Zeit Schrifte unvernehmen, um die Geleiche Stuttgart, W. März. Gestern nachmittag sand unter dem Genard der Gestern de

Neichstagsbeschluß gar nicht annulliert werden können, zur Weltung ju bringen. Der Beichluft des Reichstags bedeute ben Bruch des mit Bapern abgeschlossenen Staatsvectragen. Die "Baberische Bolfspartei-Korrespondpag" egemplitiziert auch auf Wirttemberg, das es sich ebensalls nicht gesallen tailen tönne und dürse, daß der Staatsvertrag vollkommen über den Häusen getvorfen werbe.

Geftorte Berfammlungen,

Ans Elberfeld wird gemeldet, daß dort eine Berfammlung der karbolischen Bereinigungen und Berbände, in der gegen die Ausführungen Ludendoriis protektiert werden sollte, durch Hunderte von Deutschwölkischen gesprengt wurde. — Ein ähnslicher Borfall ereignete sich in Breslau. Dort dielt Mittwoch abend die Deutschsische Bartei ihre erhe öffentliche Verfammiumg ab. And einer Ede des Saates ihre erhe öffentliche Verfammiumg ab. And einer Ede des Saates ind der Jurus; "Endendorf hat in München auf dem Banch gelegent" Der Krierent rief: "Wer das in Frankreich zu sagen gewagt hätte, ledte in der nächten Minute nicht webe!" Auf diese Borte solgte ein uns gedeuerer Tumukt. Ein Teil der Bersammlungsteilnehmar kinnigte die Internationale an. Zwei Versammlungsteilnehmar kinnigte die Internationale an. Zwei Versammlungsteilnehmar kinnigte die Internationale an. Zwei Versammlungsteilnehmar Aus Elberfeld wird gemelbet, daß bort eine Berfammlung

#### Ausland.

Baris, 21. Mars. Bwijchen Boincare und Macdonald foll ein veuer Briefwechsel im Wange fein, ber fich auf die Sicherungefrage bezieht.

Der Lohn für Die Waffenhilfe ber Tichechen.

Rach der "Bravo Lido" wird in politischen Kreisen Brags behauptet, daß die tischoflovafische Reparationsichuld, über die vorgestern von dem Außenminister Dr. Beneich im Außen-audschuß vertrauliche Mitteilungen gemacht worden find, von etwa 30 Milliarden auf 4 Williarden Kronen beradgesent wor-

Der Inbalt bes Cachverftanbigenberichte.

Paris, 21. Mary, Der "Temps" nennt folgende Rapitelüberichriften bes Cachverftanbigen-Berichtes: 1. Echaffung einer bentichen Golbnotenbant, 2. Das ausgeglichene bentiche Staatsbudget mit zweijührigem Maratorium bei Fartsestung der Lie-ferungen und Entschädigungen für die Industriellen, A. Rene-ganisation und Ausbeutung der Reichbelsenbabnen, in deren Berdand die französisch-delgische Regie weiter funktioniert, die Einnahmen fundieren die internationalen Antriben, 4. Masbeutung bon Tabat. Buder. Altohol. und Bundbalg-Monupolen für Reparationszwede, 5. Teilmeise Finangfantralle binfichtlich bestimmter Ginnahmen der Emissionsbanf und der Gisenbahn, 6. Errichtung des Suparbetensustems auf die deutsche Wirtschaft.

#### Aus Stadt, Begirk und Umgebung. Conntagogebanten.

Freiheit und Beschräufung.
Es gibt feine Freiheit im Leben ohne Unterordnung und ohne Selbstlofigfeit, die wan an sich erprodt haben mut.
Großberzog Friedrich von Baden.
An unbeschränfter Freiheit gehen die Wenschen nicht duyendweise, sondern zu Taasenden zu Gerunde.

Bergebens werden ungebundne Geister nach der Bollenbung reiner Höhe streben. Wer Großes mill, muß sich zusammenrasien, in der Beschränkung zeigt sich erft der Weister, und das Geseh nur kann und Freiheit geben.

Goethe.
Eine Zeit größter Sparsamseit ist angebrochen. Aber wir wollen dabei nicht am unrechten Ende sparen. Wir wollen nicht sparen mit den Taien der Liebe. Wir wollen und vielemehr treuen, daß unsere Scherstein auch wieder wertbeständig geworden sind und soch mieder etwas nithen. Wir wollen nicht sparen an den guten Worten, wo wir auch ind Gespräch sommen mögen, sparen dafür an allen Verleumdnugen. Dinterhältigkeisen, Listerungen. Wit wollen nicht sparen an dem, was zur Vertiefung und Bereicherung unseres Innenledens dient, sparen dassir an allen den perferuenden Dingen, die uns nur unruhig machen. Wir wollen nicht sparen am Ansblick zu den Vergen, von welchen und Hile kommt. Wir wollen sogar hierfür mehr Zeit und Kraft opsern als ze einmal. Solche Ausgaben sind die deite Spareinlage.

Reuendurg, I. Rärz. (Aufruf von Reichsbanknoten.) Der Velchsbaarf noten zu 10 Billionen und 100 Billionen aufgerusen und eingezogen werden. Wis zum 20. April 1921 werden die Roten bei

sogen werden. Bis sum 20. April 1921 werden die Roten bei famtlichen Reichsbanfanstalten eingeloß werden und nachher

noch bis jum 20. April 1925 bei der Neichsbankbanptkaffe. Remenbürg, 22. März. Sonntag, den 30. März, gibt die verftärfte Feuerwehrfabelle im "Bären" ein großes Konzert. Ans dem 10 Rummern enthaltenden Frogramm Konzelle und der berboten berboten in Krühlingsgauber, "Das erste Berzellopien", "Die Bost kommt" und ein lustiges Votvourei "Im Bickzach". Eine Kattliche Jahl neuer Stücke hat fich die rübrige Kapelle zugelegt, so daß auch nach dieser Richtung nur Gutes geboten wird. Wer Gelegenheit hatte, die Kapelle im vorigen Jahre dei ihrem ersten össentlichen Auftreten zu hören, wird ihr sein Wohlvollen nicht versagen und sie in ihrem Streben wach weiteren Berbollfammung durch einem Beineh unternach weiterer Bervollfommnung durch einen Besuch unter-

Birtenfeld, 22. Mars. Der erfte Jufiballitub Birtenfeld 1908, Ligameister 1924, veranstaltet morgen Conntag auf feinem Sportplat bei ber Sonne gegen "Gintracht Stuttgart" ein Begirtsaufftiegipiel, bas beioabrees Intereffe ver-

Bleig, Renenbireg, und ift mabrend diefer Beit auf die ftatt-liche Babl von 70 Sangern angemachien. Am Sonntag, den 30. Mars, wird die Sangerichar Gelegenbeit nebinen, Eroben ibrer Leiftungen an 9 Mannerchoren abzutegen, bon denen die filmmungovolle "Balbeinsamfeit" von Bache besondere Luis mertfamfeit verbient. — Ausjer 2 Klaviervortrögen Berthoben umb Gries), die auf einem erfiffaffigen Instrument aus bem Lager von Schmid und Buchwaldt, Pforzbeim, eindrumsbolle Birfung verfprechen, bat bie Gattin bes Beitere, Frau De lene Gleig Dromer (Copran) in liebendwurdigfter ühre Mittwirfung jugejagt, wodurch die Beranstaltung des Lie-derfranzes ihr besonderes, fünstlerisches Gebrüge erbalt. Der Britonig" von Schubert und die Arie bes Mennden aus ber Oper "Freischith" bon C. Dt. v. Beber werben die Glangnum mern in der reichbaltigen Vortrugsfolge bilben. Gin Besuch bes Konzerts fei allen Sangesfreunden warm empfohlen.

A Berrenalb, 21. Mars. Gestern nachmittag brach in den

Balbungen im Albtale bei der würst. babischen Grenze auf der Schleiberger Seite ein Brand aus, der durch ange-ftrengte Tätigkeit der Herrenalber und Schielberger Wehren gelöscht werden sonnte; dei farferer Binddewegung ware un-absehdarer Schaden entstanden, Neder die Entstehungsursache ist die jedt noch nickts Lestimmtes zu berichten. Apollo-Lichtspiele Calmbach. Das lette Programm vom

vergangenen Sams und Sonntag mit "Die Kataltrophe eines Boltes" war äußerft interessaut und sebenswert und dürfte diesenigen gereuen, die es verläumt haben. Richt minderer ift das Brogramm mit erftflaifiger Mufitbegleitung, das beute Samstag und morgen Sonning, 22. und 23. März, borgeführt wird. Siebe auch Inferatonieil "Um eigegen Einen" betitelt sich ein Lebensschicksfal nach dem amerikans-ichen Roman von Frederick S. Ihman in 6 hochinteressanten und spannenden Alten. Das Lubipiel "Er und die Bolizisten" wir dem besten Lubipieldursteller. Die Rollingen unit dem besten Lustsspieldarsteller der Welt: "Darald Loud" bietet eine Fülle glänzenden Dumoed, daß man aus dem Lachen sast nicht mehr berauskommt. Der Besuch sei aller-bestend empfohlen, da auch eine andere lleberraschung dem Be-

Unfere Postbezieher

mothen wir darmif aufmertiam, daß bis

25. März bei den Postanstalten, Briefträgern und Landpostkoten Be-flestungen für Monsat Abril auf den "18 untüller" gemacht werden müssen. Bom 25. ab verlangt die Bost eine besondere Gebühr von 20 Bsennig. Es liegt also im Interesse der Leser, ihre Bestellungen auf den "Enziäler" für April sofort zu expedient.

### Handel und Berkehr.

Birtfchaftliche Bochenrundichau.

Geldmartt. Die Lage des Geldmarftes wird immer unerquidlicher. Die Geldfnappheit nimmt von Bode zu Boche gu. Es ift sabelbast schwer, Kredit zu erbalten. Dupotbeken-gelder scheint es überhaupt nicht mehr zu geben. Sonstwie ge-beite Kredite werden zumeist nur auf i Wochen erteilt und zu ungeheuerlichen Zusen; dann milfen sie unweigerlich zurückbe-zahlt werden. Die Industrie und die Landwirtschaft seutzen ichwer unter diesem Druck. Die ganze landwirtschaftliche Probuftion ift gefährbet, wenn der Bauer, ber feine Steuern ohner bin nicht mehr aufbringt, nicht sehr baid billiges Geld erbält. Auch der Mittelftand in den Städten, besonders das Handwerf, besinder sich unter höchstem Druck Wie soll da eine Bautütigkeit wieder auslieden, wie die Axbeitslosigkeit ichwinden, wenn es am Kredit sehlt? Die Kauffrast des Bolfes gehr ravid zurrück. Wird aber dem Geldmangel abgebolien, so entsteht die Gefahr einer neuen Geldentwertung, was das noch icht unwere Uebel barftellt. Allfo befindet fich ber Gelbmartt in einem feblerhaften Kreislauf wie etwa ein hund, der fich in den Schwanz

Borie. And das Boriengeichnit leidet andanernd unter der Geldfnappheit. Fortgeseht gibt es Rotverfäuse und Egelu-tionen. Auch die blögliche Erbolung des französischen Franken bat für allerhand Spekulanten eine ichmerzliche Ueberrajdung gebracht, die uns aber weiter nicht zu fümmern braucht. Lie gewonnen, fo gerronnen. Am meisten freuen sich unfere Auto-mobilfabritanten und die Weingartner ober Weinhandler, die jest ibre gefährliche Konfurreng los find. Aber bas Borfengeschaft bleibt andauernd schlecht und umsahlos. Es ist erfinumlich, wie rasch beutzutage die Murssestitellung erfolgt und wie wenig Angebot oder Rachirage es braucht, um einen Kurs aufmärts ober abwärts in Bewegung zu sehen. Die Bank-aftien werden gang vernachlässigt. Die Paviere der Lebensmittel — ilberbaupt der Konsumbranche, wozu auch die Brau-ereiaftien gehören — finden noch i der Beachtung. Der Kurd der sestverzinslichen Anlagewerte ist daß Gott erbarm. Wiederum ift gu fagen, daß die Aussichten für die nächste Beit nicht

Brobuttenmartt, Die Stimmung im Getreidegeschäft ik etimas ielier geworden, wozu ichliejilich doch der lange Winter beigetragen haben mag, ferner d'e Tatjache, daß die Angst- und Romerfaufe Kenervflichtiger Landwirte allmablich aufboren, weil die Kornboden leer find. Ben und Strob famen an ber letten Landesproduftenborfe in Stutigart bei 9,5 und 6,5 gegen die Borwoche um eine balbe Mart bober. In Berlin notierte Beigen 178 (plus 10), Roggen 146 (plus 9), Braugerste 190 (plus 10), Hafer 125 (plus 3) und Redl 2714 (plus 1) Mart.

Barenmartt. Biederum ift ein leichtes Angieben ber Breise zu verzeichnen, obgleich die Umfaze beständig nachlas fen. Die von der Marktabilifierung erboijte Renbelebung der Gleickäfts war ein flücktiger Traum. Eine wirflich gute Ron junffine bat mir bie Lebensmittelbranche, Alle entbehrlichen Begenstände werden vernachläffigt. Dabei haben die Grichaftsleute eine fürchterliche Steuerlaft ju tragen, die fie mobl ober ilbel an ihren Paren wieder verdienen miffen, wenn fie nicht verarmen wollen. Auch bas Ansland fanft nicht mehr viel, doch bestehen in dieser Dinficke wegen ber durch die niedrigen beitelobne verbilligten Production beffere Audfichten. An eine eigentliche Wiederbelebung des Warenmacftes ist nur zu denfen, wenn der Gelbmarft wieder fliffiger wird.

Biebmartt. Eine leichte Befortigung ber Biebmeife war in ber letten Woche feftauftellen. Effen unth eben ber Menid, und geringer als ber Gleischkonfum aur Beit ift, tann er fann mehr werben. Die Stuttgarter Schlachtviehpreite haben Connerstag eine leichte Steigerung erfahren, mas aber

Botenfleifchreife gunacht noch nicht beeinfluffen bürfte. Dolamartt. Die Geschäftelage ift unverändert. Rachfrage nach Brennholz halt an, Die nach Schmittholy barnieber. Der Anfauf non Stammpolg gu Ausfuhraureden tobnt fich wegen ber boben Frachten nicht. Die meiften Solgberfaufe im Balde geben an die Indufrie und an die Bergmerfe.

### Neueste Nachrichten.

Ronftang, 21. Marg. Geftern ift hier ber preuhliche Stoats-minifter a. D. Abolf von Scholz im 91. Lebensjahr gestorben. Ans ber Pfalg, 21. Marg. Der Oberbelegierte ber Rheinland-Ans der Bfalg, 21. Marg. Der Oberbelegierte ber Rheinland-

Samburg, 22. Murg. Geftern abend bam es hier gu einem Ju-umenfloß gwilchen ben Teilnehmern einer kommuniftifchen Berimmlung von etwa 3-4000 Berfonen und ber Boligei, Die fich ben Demonfranten, welche nach der Innenftadt gu gleben versuchten, ent-egenliellte. Mehrere Berfonen wurben verwundet und Die Demontranten burch Boligeiverftarkungen geritrent. Ruch einer neuen Def-nung foll bei ben Jufammenftogen gwifchen hommuniftlichen Demontranten und ber Boligei eine Berfan getotet worben fein.

Barts, 21. Marg. Goch reifte gestern nach Rom. Rach Savas hat die Reife einen privaten Charakter. Bur Reife fagt die Berliner Beit", bag die Reife des Beiwalmanns Joch mahricheinlich mit ber Beröffentlichung ber frangofifch-tichechoflowaltifchen Gebeimvertrage

Paris, 21. Marg. Havas veröffentlicht eine Erklarung des Qua Orfan, wonoch im Ohtober 1918 bein frangofifich-tichechifches Ab imen abgeschloffen worden fet. (Bielleicht ein andermal. Schriftl.) Barts, 21. Mars. Der "Intransigeant" glaubt zu wiffen, bah ichen Frankreich und Deutschlaub Berhandlungen über den Aus-

inujch bes vom Reichsgericht wegen Spionage verurieilten franzölischen Hauptmanns d'Armont gegen beutiche Gefangene im Gange seine. (Um weichen Preis? Schrifti.) Paris, 22. Marg. Dem Barifer Bertreter bes W. T. B. ift gestern

normittag in englischen Areisen erklärt worden, daß von einer von Kamien Macdonald eingeleiteten neuen Korrespondenz, mie die Chicago Tribune" fie anklindigt, nichts behannt ift. Paris, 22, Marg. Rach dem "Intransigeant" lehnen einige Barifer Grofibunken feit heute Bormittag Termingeschäfte in eng-

Micher und amerikanischer Währung ab.
Belgrad, 22. März. Bom Ministerium bes Keuhern werben die Angaben des "Bertiner Tagebiaties" über einen Gehelmwertrag zwischen Jugoslavien und der Tschechostowakel als ersunden bezeichnet. London, 22. März. Rach einer Keutermeldung ann Saledo wird angenommen, daß von der Monnschaft des gesunkenen japanichen Unterfeebootes niemand mehr am Leben ift, ba bie Telefon-

igmale nicht mehr beantwortet werden. Omenstown (Briand). 22. Marg. Bier Freiftaatfolbaten feuerten

mit einem Maichinengewehr gegen britifche Colbaten. 1 Golbat murbe getotet und 17 Jiviliften mitben verlett.
Angora, 22. Rary Die Bewilkerung bes an ber türhifchen Grenze gelegenen Begirbs Daffe weigerten lich, Die ihr auferlegten erhöhten Steuern an bie frangolijden Beborben gu entrichten. Ce nam ju Jusammenstößen amifchen ber bewaffneten Bevölkerung und tungoftichen Truppen wobei 100 frangoftiche Goldaten und 5 Offi-lere getötet worben find. Aus Anglt vor Repressalien flüchteten die Ontier auf türlifches Weblet.

Bürtlembergifder Sanding.

Stuttgart, 21. Darg. Der Landiag trat beute bormittag vielleicht zum lestenmal vor den Bablen, wieder zu einer furgen Tagung zusammen und ftimmte dem Gesehenewurf zu, wonach fich der Landtag filmftig aus in Abgeordneten gusammen est, ebenio dem Entwurf eines Landtagemablgeiebes nach ben vom Ansichns für die innere Berwaltung gestellten Antrogen Richt geringe Aufregung verursachte ein Antrag des Abg. Ba tille (BB.), als erften Bunft auf die Lagesordnung einen Lintrag zu jehen, wonach die Frage, ob bas Landgericht Sall auf-zuheben fei und inwieweit die Grenzen ber Oberamtebegirke zu perandern feien, nicht im Berordnungswege, fondern im Weg der ordentlichen Gesetzgebung durch den Bandtag geregelt wer ben foll. Diefer Antrog war insbesondere auch der Siegierung febr peinlich, weil deren Berordmungen demnacht erfolgen fotien und gewissermaßen ichon unterwegs find. Zu Beginn der Sitsung wurde der Antrog Basille gurudgeft ift. Am Schluffe der Sigung gab es bann eine längere Geschäftsordnungebe batte. Bagille beharrte anf Behandlung bes Antrags und der 91ba. Bola balf fiber die Schwierigkeit der Situation daburch hinweg, daß er den Antrag ftellte, die Situmg auf inorgen pormittag 9 Ubr gu vertagen. Der Antrag Bazille wird in folgedellen morgen zur Erörterung tommen mußen,

Stuttgart, 21. Marg. (Anfragen und Antrage im Landiag. Anläglich des heutigen Wiederzusammentritts bes Landtage bai die Sozialdemofratie desi Große Anjeagen sowie einen Antrag gestellt. Die erste Große Aufrage berrifft die Spar, und Ab baumagnahmen besonders in der Golfsichule, die in den beter ligten Kreisen ftärbte Beunrubigung bervorgerusen baben. Die Anfrage verlangt Austunft über die geplanten Mahnahmen und Zerftreuung der begründeten Besorgusse der Elteruschäft. Die zweite Große Anfrage richtet ich gegen die Ungerechtige feiten und sozialen Garten ber Answertungsverordnung. Die britte Anfrage wendet fich gegen bie Schonung des Befitzes auf Koften der Mieter und verlangt eine Erzehung der Mietsteuer burch Zuschläge jur allgemeinen Bermögensfruse und falls bies nicht möglich ift, Erbebung ber Mietekteuer nur infeweit, als fie aur Forberung der Reubautüt gleit erforderlich ift, ferner Declung des allgemeinen Staats- und Gemeindeauswands einichlieftlich bestenigen für Bobliabetspilege, Gent- und Bilbungswesen sowie Boligei nur aus den Ertragen der allgemeinen Steuer, die burchweg einen Bufchlag gur Bermögens-fteuer erhöhr werden follen. Der von der Socialdemokratie geftellte Antrag verlangt eine Derabsebung der Gebäudesteuer Angeflagten die Zuklimmungserstarungen der Derren für ernst und eine Erhöhung der Waldsteuer, somie eine Staffelung der hielten. Das aber entlaste die angeklagten Bersonen nicht von Grundsteuer zur Schomma des fleinen landwirtschaftlichen Grundbesites. - Die Kbag, bes Jauerubunds haben eine Abeine Anfrage gestellt, ab bas Staatominiferium bereit ift, die Forstverwaltung anzweisen, bei ber Rotinge ber Landwirte Baldstren abzugeben, ohne daß die Berwendung von Toristren nachgewiesen wird. – Der noch nie dageweiene Geldmangel macht es insbesondere den fleinen Landwitten unmöglich, Torifiren zu faufen.

Die Stantebereinjachung.

Stutigart, 21. Mars. Der Siebeneraubichun des Landtags hielt gestern nachmittog eine Sipung ab, um zu dem Enwurf einer Berordnung betr. die Aufhebung von Oberämtern Stellung zu nehmen. Die Beratungen bes Ausichuffes find ver-traulich. Rach ber Schwäb. Tagwacht handelte es fich um bie Aufbebung von 7 Oberämtern und bes Laubgerichts Dall. Das Blatt giebt Schluffolgerungen ans ber Stellungnahme ber einzelnen Barteien für bie Haltung bes Ausschuffes. Darnach find BB, und BB, gegen die Ausbebung. Das Jentenm habe visber eine zweideutige Haltung eingenommen und feine namaften Bertreter batten fich gegen bie Bofung ber Frage ber Loinng auf dem Berordnungswege erfläct und auch sachliche benten gegen die Ausbebung von Oberamtern genugert. Bon maßgebenben Berfonlichkriten der Demotratie seien den Debuta tionen icharfe Erklärungen abgegeben worden. Die Cozialde motratie fei für großzügige Bereinfowung und Berbilligung und verlange die Erledigung der Angel-genbeit auf ordentlichem Geselgebungsweg. Darans ergebe sich, das teine Fraktion den Borschlag der Regierung gut beise. Man werde nun abzu-warten haben, was die Regierung weiter tur und ob sie der Kahe den Schwanz kildweise abhacken werde.

Bufammenrottungen bor bem Gerichtsgebanbe,

München, 21. Mars. Heute abend nach Einbruch ber Dunkelheit femmelten fich in der Rähe der Libspecrungen in der Blutenburgstraße größere Menschmannen an, die troh der Aufforderung nicht auseinander gingen. Infolgedeffen nurben mehrere Abteilungen Reichbieche aufgeboten, welche die Umge-

stebt seit einem halben Jahr unter Leitung von Dauptlehrer Tenvemunde seine Braut und deren Mutter in ihrer Bohnung; blieb Gewehr bei Zug. Dente wachmittig wurden vor dem Bleig, Neuenbürg, und ist während dieser Zeit auf die ftatis dann brachte sich der Mörder einen Kopschauß bei. Er wurde in Landgericht Minischen zwei Prozest wegen Mordocrabredungen siche Rahl von 70 Sangern angewachten. Im Sonntag, den schwerverlehtem Zustande ins Krunkenhaus eingeliefert. einen Mordblan bes Nationalsoziatiften Richard Seibel, ber Ende Rovember mit stoci Mitschuldigen, Karl Gruber und Ricemann, verabredet baben foll, Rabr im Auto ebenio zu erichiegen, wie seinerzeit Rathenau erschoffen wurde. Seibel erflarte beute in der Berhandlung, daß er tatfächlich fest entidhlossen gewesen sei, Rahr zu bese tigen. Das Urbeil lautete für Seibel mif ein Jahr Buchthaus und filmf Jahre Ehrverluft. Die beiben anderen Angeflagten wurden freigesprochen. Stnatsanwalt batte für Gruber zwei Jahre, für die beiben anberen Angeflagten je eineinhalb Jahre Buchthaus beantragt.

Der Sitter-Broges.

Manden, 21. Mars. Mit dem beutigen 19. Berbandlungstag im hitlerprozeg murbe unter allgemeiner Spannung mit ben Plaidobere begonnen. Bu Beginn ber Sigung gibt gu-nachft ber Borfibende im Ramen bes Gerichts eine Erllarung nächst der Vorsigende im Namen des Gerichts eine Erstarung ab, die auf eine Notig in der "Frankfurter Zeitung" bezug nimmt, womach Krompring Audprecht im Hintergrund des Brozesses steben soll. In der Ersärung beißt es n. a.: Die Hampsberhandlung das keinerlei Andaltspunkte lür die Annahme ergeben, daß Krompring Rupdrecht irgendwie un den Ereignisse vom 8. und 9. Robember deteiligt ist und in die unmitteldar damit zusammenhängenden Ereignisse eingegriffen hätte. Im Urteil des Fuchs-Machdand-Krogesses ist nachdrischt wieder-halt seisweitelit worden, daß Krondring Ruddrecht an der daholt sestgestellt worden, daß Kronprinz Rupprecht an der da maligen Aingelegendeit durchaus undeteiligt war. Weiter gibt der Vorsihende einen Gerichtsbeschluß befannt, wonach die Un-träge der Staatsanwälte und der Verreidiger und die lepten Reden der Angeslagten zunächst in össentlicher Sizung behan-delt werden. Das Gericht behält sich aber vor, im gegebenen Sall die Ceffentlichkeit auszuschließen.

Der Strafantrag im Bitlerbregeit.

München, 21. Mars. 3m Sitler Brogef beantragte beute am Schlug der Plaidopers ber beiben Stantsanwalte ber erfte Staatsanwalt für Bitler acht Jahre Beftung wegen eines Berbrechens bes hochberrats, gegen Kriebel, Bobner und Dr. Be-ber megen Mitiaterichaft je feche Jahre Beftung, gegen General Lubenborif wegen Beibilfe zwei Jahre Feftung, gegen Dr. Frid und Rohm wegen Beibilfe zwei Jahre Feftung, gegen Bruduer und Bagner ein Jahr feche Monate Jeftung und gegen Pernet ein Jahr brei Monate Jeftungshaft. Sämtlichen Angetlagun follen milbernde Umftande zugebilligt werben.

Bei dem Berhalten ber Berren Rahr, Boffow und Geiffer am 8. Rovember biirfe nicht vergelfen werben, daß diefe fich bamals in einer furchtbaren Zwangstage befanden und daß rüdflichtstos in den Gewalbstreich hinzugezogen wurden. Manner, Die das taten, batten eine femmere Schuld auf fich ge laben. Das Berhalten hitlers und leiner Leute bewies, bas fie jum äußersten entschlossen waren. Die beei Männer haben im Rebengimmer ihre Erflärung nur jum Schein abgegeben, nicht aus perfonlichen Grunden, fondern zur Rettung bes durch den Butich aufs ichwerfte geführbeien Staats. Die Berantwor tung für das Geicheben und die Folgen ruben auf denen, die die Altion unternommen und die Fwangelage gelchaffen baben. Die drei Derren erstrebten nach ihrer Darstellung auf Anregung nordbeutscher Bolitifer die Errichtung eines nationolen Reichebirektoriums auf dem Wege der Neichsoerfallung. Es keht aber jeht ichon selt, daß leit Zeptember 1923, begünstigt durch den Konflist Berlin-Rüncken, der lautgewordene Rus "Auf nach Berlin!" obne Jutun der drei zu einem Kampfrus geworden war. And dieser Einstellung beraus bleiben alle Raffnahmen der drei, fofern diefe nur einigermaßen den au heren Anschein hatten, zweisellos als Gorbereitung des Mar-iches nach Berlin gedentet worden. Sieber aber iet, daß bie Führer des Kampsbundes spätestens Ende Oftober erkannten, die drei Herren andere Ziele verfolgen und nicht für den Marich nach Berlin ju baben waren. Gin Direftorium mit bem Ramen hitter-Lubendorff war nie gwifden ben Angellagten und den beel herren vereinbart worden. Man brauchte aber Rahrs Namen wegen seines Ansehms in den vaterlindichen Kreisen und indbesondere in Nordbeutichland. Deshalb wurde ibm auch Pobner ale Ministerprafibent mit bittatorifden Bollnachten beigegeben. Damit follte Rabe faligestellt fein. In einer vom Berteibiger Ditlers veröffentlichten Ertla ung bom Dezember fei ausgeführt, bafi Bitler anfange November und am 6. November die Ueberzeugung gewonnen habe, des die drei Derren nicht wehr zur Tat entschlosien seien. In der Be-fprechung am 6. November hätten die drei unzweideutig angetundigt, daß fie fest entichlossen seien, jeder gewaltsamen Ummiligung mit Baffengewalt entgegengmreben. Sitler babe am 8. November ichon vor erlangter Justimmung ber brei die na-tionale Revolution im Saale verfiindet. Der freie Wille ber drei herren bilbe eine recht untergeordnete Rolle. Es ergebe fich der Schluft, daß die Urheber ber Aftion fogar entichloffen waren, nötigenfalls auch bei einer Beigerung der desi das Unternehmen burchguführen. Dagegen raume er ein, daß bie der Berontwortung, gu denen er Ditler, Bobner, Kriebel und Beber rechne. Bei den fibrigen Angeflagten tonne Die Frage ber angeblichen Beteiligung der brei infofern eine Bedeutung gewinnen, als fie eine wegen ber Beteiligung ber brei herren ihr Dandeln für ein Gesehmäßiges hielten. Die sämtlichen Angeflagten wußten aber, bag Rabr nicht Diftator in Babern. ondern mur vom Gesamiftaatom netering mit der vollzlehen ben Gewalt betraut worden ift. Bis jehr fei biefen brei Berren nicht nachgewiesen worden, daß sie sich an diesem Unternehmen betrilligien, während es den Angeflagten nachgewiesen fei. Für Die Schulbfrage fei die angenommene Richtvereiligung ber ben bedeutungslos. Bir die Etrafbemeifung werbe fie ibre Rolle au fpielen baben.

Dauchen, 21. Mars. Die beutige Rachmittagefigung beginnt mit dem Plaidoper des Berteibigers Sitlere, Der Bertribiger bezeichnet gundchit als bervorftechendstes Merkmal der bisherigen Brog figeichelmiffe ber einen Seite bas bentiche Wefen in feiner ebeiften Bertife perung und auf der anderen die Regierung des deutschen We-Die Angeflagten waren von Anfang an in ihrer Bertridigung gehemmt. Bon dem gegen Ditfer erhobenen Ber-wurf bes Wortbruchs fei in diefem Brogest nichts mehr übrig geblieben. Rabr babe felbst ertlärt, dag er persönlich gegeniber hitler niemals ein Ehrenwort gegeben habe Der Ber-leibiger weift sodann die in der Breffe gegen hitler erhobenen Borwürfe, er habe an der "Los von Mont". Bewegung teilge-nommen und in der Schule Die Doftie geichander, als abfalut umvahr gurud. Zum Berftanbnis der Tat bes Angeflagten mitfle man fich in die ungeheuertichen Zuftände guruckerfegen, die im Berbst vorigen Indres geberricht baben. Schon der Bestand des Generalstaatstommissaciats in Babern bedeutete auf der ganzen Linie den Rampf gegen Berlin. Derr von Rabt habe fich nicht nur als Bellzugsorgan gegeben, sondern er auch als Diffetor weiter grichritten. Logiow und Rahr hatten die Beschle des Reichswehrministers und des Generals von Seedt einsoch misachtet und den offenen Rampf zwischen Mün den und Berlin beranlagt. Die Bleichberg erung babe geraben kommission hat die Zeit der nachtlichen Berkehrssperre für Krastsahren bung der Blutenburgstraße unter Zuhllenahme mit Gummigenge um zwei Stunden verkürzt.
Stettin, 21. Mars. Der Volthissichaffner Finn erschaft in
Offiser mit einem Dornisten Ausstellung. Die Truppe seibet fie in dem Ramp ftitte. Dieje br bern immer ger Storben fommer Diefem Projeft efter Weise feine bie brei Mannet gen gewinne, bi Antiport Lerun geiprochen werb September und Borgange im 9 barftellung gege ftätigt worben abgebreit wurd water ernftlich ten. Es fei ma bezüglich ber ne geichaffen merbe lerbingo fei lei Dorn geftogen gezogen bätten jätten, manmel abgeserteilt wer nach bem Stra eine Schuld nic die Sandlungen mit ben ambere ter habe damaid Es liege feine daß bier ein W für eine Sache ben bie baperife führen borgege hinter die babe ftellt am Schlu chung hitlers, vertagt wurbe. Bum Ronfli

Loffow umb Get

Mannheim, Amilin, und S

Ediung wieder baherijden So Manubelm ver bat. In einem Bodifchen Amil treter das Ede Industrieberbar Bürtt. 3 B) Z(

1. gur Erbr mit einen gur Choi II. Than poranichl werben im Su Bedingung einzelnen Ueber ideist "Egochb pateftens Bas 10 Uhr, beim

Roftenüber

amistanglei gu

Gott, Marie, to

Homöop

Sprechstur Essessess

. Ful

Ständiges

murben vor bem Rordverabrebungen handelt es fich um irbard Seibel, ber Mari Gruber und fluto ebenio su erwurde. Seibel eratsachlich sest ent as Hrteil lautete für ibre Chrverluft. Die eigesprochen. Der für die beiben anhthaus beantragt.

19. Berhandungsier Spannung mit Sibung gibt gu-hts eine Ertlärung er Zeitung" begug niergrund des Pro-3 u. a.: Die Hangi-ir die Annahme erun ben Ereigniffen in die unmittelbar griffen hätte. Im sochbrikflich wieberwar, Weiter gibt unt, wonach die Anger und die legten der Sigung behanpor, im gegebenen

nasen. eh beantragte beure atsanwälte ber erfte ig wegen eines Beröbner und Dr. Weung, gegen General ing, gegen Dr. Frid ing gegen Brudner g und gegen Bernet

flichen Angeflagun Loffen und Ceiffer en, daß diefe fich baanden und das ogen wurden. Die Schuld auf sich ge-Bente bewied, bas drei Männer baben dels abgegeben, r Retiung bes burch d. Die Berantwor men auf benen, bir ige geichaffen baben.

rftellung auf Anred cines nationalen eichsocriallung. Es er 1923, beginfrigt lantgewordine Ruf su einem Kampfruf gerans bleiben aile nigermagen den au bereitung des Maraber fei, daß die Ottober erfannten, und nicht für den Direftoring mit dem n den Angeflagien Man brauchte aber den vaterbindrichen nd. Deshalb wurde

bittatorifden Boll altgestellt fein. In den Extlätung bom anjangs Rovember onnen babe, doß die i feien. In der Be-unzweideutig angegewaltsamen Um n. Ditter habe am ing der drei die na-der freie Wille der e Rolle. Es ergebe n fogar entichloffen ng der drei das Une er ein, daß bie ber Derren für ernft Berfonen nicht von öhner, Ariebel unb ten tonne die Frage rn eine Bebeutung Die lämtlichen Anfeator in Babern.

mit ber vollsteben-

ei diesen brei Berren

diesem Unternehmen dogewiesen sei. Für wereiligung der drei

serbe fie thre Rolle

chmittagefitzung be-Ditlers, sunadift als bervore . Bgeichelmiffe: ner ebeiften Bertorg des deutschen Weer erhabenen Ber nichts mehr übrig r perionlid gegenen Sitter erhobenen e".Bewegung teilge echambet, als absolut at des Lingeffagten lände guründberlegen, haben. Edjon der Bauern bebeutete lin. Herr von Rabi eben, fondern er 181 om und Rabr bieten des Generals but ampf zwifchen Wün erung babe gerabem durfe niemand mun

tommen fei, Rabt,

Boffom und Geiffer feien burchand oamit einverftanden, bag er fie in bem Rampf gegen die Berliner Regierungsmänner unter-ftitze. Diese brei Manner batten bamals nicht abgelehm, son-Morden tommen. — Die Frage der Giaubwürdigfeit ipiele in biefem Brasel eine entichiedene Rolle. Ditter babe in freiseiter Weise seine Schuld bekannt. Auf der anderen Seite batten die drei Manner nicht den Eindruck gemacht, den man von Jeuse gem gewinne, die man für absolut glaudwürdig halte. Er bers forlich bebe die Aussellung das Loder bei Aussellung das Loder beiten bei Aussellung das Loder bei Aussellung das Loder bei Aussellung das Loder bei Aussellung das Loder bei Aussellung der Loder bei Loder bei Aussellung der Loder bei L sonlich babe die Aussassung, daß Kahr versucht dabe, um eine Antwort berumzukommen. Wenn von Hochverrat überhaupt gesprochen werden solle, so sei dieser Hochverrat die in den September und Oktober hinein vordereitet worden. Neber die Borgange im Rebengimmer batten bie Ungeflagten eine Soch Sorgange im Revenstammer batten die eingeringten eine Sangen barkellung gegeben, die durch völlig unbeteiligte Zeugen de-kätigt worden sei. Es sei nicht wahr, daß die Erklarungen abgebreft wurden. Es sei sein Zweisel, daß die drei Derren später ernstlich und aus innerster lieberzeugung mitgetan bat-ten. Es sei auch seszuftellen, daß dikter in seiner ersten Nede bezüglich der neuen Männer nur Bornfläge gemacht babe. Bas bezüglich der neuen Manner nur Borichiage gemach dade. Was geicheisen werden sollte, sei ja nichts Endaültiges gewesen. Als lerdings sei leider sestwistellen, daß diesenigen, die zuenf ind Horn gestoßen dätten, sich hinterder sand nud kanglos zurüchgezogen hätten und daß die Leute, die nebender mitgeholsen bätten, nunmehr nach den Paragraphen des Strasgesehduches abgenrteilt werden sollten. Aber auch dei einer Beurteilung nach dem Etrasgesehduch könne ihnen nach seiner Aufstlung eine Schuld nicht beigewessen sondern nur im Lusammenardeiten die Sandlungen begangen, sondern nur im Zusammenarbeiten mit den anderen Derren babe er Berjügungen octroffen. Dit-ler babe damals nicht baran gebacht, nach Berlin zu marschieren. Es liege keine Berfassungsänderung vor. Das Ergebnis sei, daß hier ein Mann seine ganze Krast und seinen ganzen Gest für eine Sache zur Berfügung gestellt habe, nitr einen Kamrf, den die baberische Regierung gegen die Sersiner Regierung zu führen vorgegeben dabe. Ditser dabe sich mit seiner Kerson binder die baverische Staatsgewalt gestellt. Der Berteidiger stellt am Schluß seines Blaidopers den kintrag auf Freihrechung Sitlers, worauf die Sitzung auf Samstag vormittag

Bum Aunflift in ber Babifden Anitin- und Cobafabrit.

Mannheim, 21. März. In dem Konflift in der Badischen Anilin- und Sodajabrif ist die Hoffnung auf eine friedliche Bölung wieder in die Ferne gerückt, nachdem ein Vertreter des bayerischen Sozialministeriums sich in den lehten Tagen in Mannheim vergeblich um die Beilegung des Streikes demüht hat. In einem Schreiben an den Betriederatsvorsihenden der Badischen Amilin- und Sodasabrif dat dieser Regierungsver-treter das Schrieben seiner Komühungen uni das Verhalten des treter das Scheitern seiner Bemühungen uns das Verhalten des Industrieberbandes der Chemie gurückgesilhet.

# Bürtt. Forftämter Bildbab und Meiftern.

Die Arbeiten

1. jur Erbreiterung der Enachbrude bei ber Enachmuble mit einem Roftenvoranichlig uon 650 Goldmart,

gur Chauffierung bes Bolgabfuhrmegs im Staatsmalb II. Banne Abteilung 52 und 53 mit einem Roftenvoranichlag von 2200 Gelbmart

merben im Gubmiffionsmeg vergeben. Bebingungslofe fchriftliche Angebote in Brogenten ber einzelnen Ueberichlagspreise ausgedrudt, find mit ber Auf-ichnift "Enachbrude" beziehungsweise "Wegehauffierung" bis pateftend Camotag, ben 29. Mars 1924, vormittags 10 Uhr, beim Forftamt einzureichen.

Roftenüberichlage und Bauplan liegen auf ber Forftamistanglei gur Ginfichtnahme auf.



Marie halt! Marie halt!

Was ifch benn los, wo wit benn na'? Roch Rennburg will i' gum Uhra. hobn, bo milli' mein Wartafoma bola, alle Leut faget, am Bohn feiner got quet uff. Briffe bot'r au guate, ma' ta mit oms' Ed nom guda, Weder, Stuba-u. Sadubra bots au bort. Alfo b'hut bi Bott, Marie, tomm wieber guat boim, bring mir au Coma mit.

## Krankheiten jeder Art

werden behandelt durch

Homoopathie und Naturhellverfahren 6g. Strobel, Frauenalb (Abtei).

Sprechstunden: Sonntag, Montag und Dienstag von 11 bis 3 Uhr.

H222222222222222222222222222222222222

## Fußballklub Birkenfeld

Kreisligameister 1924 Sportplatz bei der "Sonne". Till



Aufstiegs-Spiel

Ständiges Inferieren führt zum Erfolg!

#### Oberamteftabt Renenburg. Stangen-Verkauf.

3. Rlaffe, 62 Dogitangen 1., 524 Gt. 2. und 1010 Stud 3. Rl., 466 Dopfenflangen 1., 600 St. 2. unb 165 8 .- 5. Rt., 217 Baun- und Rebfteden. Losverzeichniffe auf Berlangen von Balbhuter Ruff.

Breunholy-Verlosung

am Donnerstag, ben 27. Marg 1924 im Rathaus für bie Saufbaltungen mit ben Rummern 402-500 nachmittage 3 Uhr, 501-600 nachm. 4 Uhr, 601-700 nachm. 41/s Uhr. Die Buteilung erfolgt nur an anwesende Bezugsberechtigte ober beren Beauftragte.

Gemeindeftenern, Brandichadengumlage und Holzgelder.

Bir machen wieberholt barauf aufmertiam, bag fant-lichen Schuldnern, die mit ber Bahlung in Bergug geblieben find und nicht um Stundung nachgesucht haben. Buschläge begm. Bergugs Binfen berechnet merben.

Z Lindenstämme,

je 3 Meter lang, 0,50 &m. und 0,36 &m. werden nachften Montag abend 6 Har beim Boftamt öffentlich verfteigert. Stadtpfleger Effich.

## Birtenfelb. 3wangs-Derkauf.

3m Zwangsweg werben am Dienstag, den 25. b. IR. pormittings 10 Uhr,

1 Drebfirom-Motor, 19 95., 1 Bertellungstafel mit Gtanber, einfolieflich Ampere- und Bolimeffer, 2 Baffertroge, 1 Signaluhr mit 2 Gloden unb Leitung, ca. 112 Mir. Transmiffionshölger mit Schrauben und Muttern, 2 Carbib-Apparate mit Ständer, 1 Gas und Luftleitung, 1 Geblafe mit Buftausgleicher, I Motor hiegu mit Anlaffer, 1/2 B 5., 1 Antrieb Motor, 6 BS., 4 Boller Motore, 1/a BS. 1 Schlittelfaft mit Motor, 1 Ergenter-Motor mit Flügel, 4 BS., 1 Drebftrom-Motor, 84 BS., eine Blechmalge und 2 Bertellungstafeln

öffentlich gegen Bargablung verfteigert. Busammentunft beim

Gerichtsvollzieher Beker.

# Upollo-Lichtspiele Calmbach.

Amerikanisches Schlager-Programm! Sametag, ben 22. Mars, abends 8.15 Uhr, und Bountag, ben 23. Mars, Anfang 3.00, 5.30 und

8.00 Hhr:

(Bom Tode umklammert!) Ameritanifdes Lebensichidial in 6 Altien.

und die Poliziften" Tolle Groteote mit

ber Belt befter Buftipiel-"Harold Llond", Darfteller ! Mufit: herr Doerfam aus Bforgheim.

Berfaumen Gie feinesfalls biefes icone Programm

Boranzeige!

ab nachften Cametag, 29. bis 31. Marg. Raberes fiebe unter Stadt und Begirt.

## Es geht jeden an! Sie kaufen gut u. billig:

Derren-Anglige, gute Qual. von Dit. 22,00 an Summi-Mantel ichon . . von Mt. 16.50 an Windjacken . . . . . von Mt. 11.50 an Ronfirmanden-Anglige . von Mt. 28.00 an Berich. Sofen f. Berft. fcon von Mt. 5.00 an Breeches-Hofen . . . . von Mt. 6,50 an Sonntag-Dofen . . . . von Mt. 6.00 an

M. Puder.

Berkanfslager Pforzheim, Sal 2, 1. St. Rein Laben! Bitte barauf achten! Rein Laben!



Neuenbürg.

Empfehle gur tommenben Grübjahrs- Satfon mein gut fortiertes Lager in

aparte Reubeiten:

feinfte Covercoats, | Moltons und Drapes, hochfeine Gabarbine, ersthlaffig. Whipeorb, prima Kammyarn-3mirne,

hochfeiner Sagonn-3wirn, feine Streifen-

prima Cheviot, feine Rammgarne in farbig und blau, moberne Sofenftreifen, Lobenftoffe.

feine Marengos,

Reuheiten, Homefpun, Berner empfehle ich feine Berarbeitung nach Mag und gorantiere für guten Gig.

## G. Weinmann,

feine Berren- und Damen-Schneiderei, alte Bforgheimerftr, 299.

Bweiliebenswürdige Damen 3meitfür einige Monate 1-2 mobi.

in Renenbürg ober Umgebung. Ungebote mit Breis an Die Engtalergeichaftsitelle erbeten.

## Adolf Auderer,

Au- und Verkaufs Geschäft, Pfundleih-Geschäft, Pforzheim,

Fernruf Nr. 806, Westliche 107. Einzelne Möbel. ganze Einrichtungen,

Gold- und Silberwaren. Platin, Kleider usw. werden zu den bochsten Preisen angekanfil

Grunbad. Gute

ju verfaufen

Baul Dummel.

# Mädchen,

17-18 Jahre alt, au fofortigem Eintritt gefucht Bhilipp Boid Racht. Bilbbab.

Hefte Befte Molkerei-

friich eingetroffen M. Luffnauer Rachf., 3nh.: C. Godelmann, Renenburg.

Arditelt B.D.A.

Karl Junge, Calmbach. Indufiriebau, Gefchaftsbausund Wohnhausbau.

Reiche Erfahrung. \* Befte Empfehlungen Schnelle puntiliche Bedienung

## Lina Ruff, Pforzheim

Renchlin-Straße 10. - - Telefon 2735. Bamenputz-Spezialgeschäft.

Reichhaltiges Lager in Frühjahrs- und Uebergangs-Hüte. Seiden-Stoffe

in modernster Farben-Auswahl.

Tüchtiger, juveriaffiger

# Langholz-

fann fofort eintreten. August Stieft, Sagewert, Gutingen bei Pforgheim.

Fort uhrung fag anti burch die Bezirtogeometerftelle Calm abgehatten. Anftande in Bermeffungsfachen tonnen hiebei vorgebracht werben.

Stadtichultheiß Rnobel.

Morgen Sonntag nachm.
4 Uhr im Sonnenfaat

Ganger-Berfammlung Bollgabliges und puntitiches Ericheinen aller Canger brin-

gend notwendig. Ber Borftand,

D. H. V. Persammlung

im "Schiff". Samstag, 22. Marg 1924, pragis 8 Uhr. Redner: Gauvorfteher Rollege Better-Deilbronn.



# Raudiwaren:

Stüd von 6 Big. an Cigarillos Stüd 4 u. 5 Big.

Cigaretten (beste Mark Fabrikate)

Stüd von 2 1/2 Pfg. an. Grob-, Mittel- n. Feinschnittabate

in großer Auswahl.



Berlaufe meinen

## Garten

am Echlofiberg.

Rarl Gberte,

Renenbürg. Guterhaltener

Kinder-Bagen

billigft ju vertaufen.

Reuenburg. Ein febr fconer, bereits neuer

Rinderwagen

ift gu verlaufen. Bu erfragen in ber Engtater-Gefchaftsftelle,

Grafenhaufen. Ginen 17 Monate alten



verlauft Br. Ahr beim Baren. Grafenhaufen.

Ein ftartes Läufer-

jur Bucht geeignet, verlauft Gris Spiegel,

inner er er er er er er er er

Reneuburg.

## Geschäfts-Empfehlung.

Meiner jetigen und früheren Rundschaft gur Mitteilung, bag ich mein

Schuhwaren-Lager

wieder eröffne. Durch Führen nur guter, foliber Artifel werbe ich es mir angelegen fein laffen, jeden meiner verehrten Runben jur Zufriedenheit zu bedienen.

Bugleich teile ich mit, daß ich ben Betrieb in meiner

Maß- und Reparaturwerkstätte

wieder in vollem Umfang aufnehme und empfehle mich in allen vorkommenden Arbeiten. Hochachtungsvoll

August Scheuerle,

Bur besonderen Beachtung: In ben nachsten Ind Tagen treffen schone Ronfirmandenftiefel für Mnaben und Dadchen ein.

# Motor-Räder

## Das D Rad

Modell 1924

par 2 Sitzer To

2 Zylinder, 3 PS mit 3 Ganggetriebe und Kickstarter, Erzeugnis der weltberühmten Deutschen Werke, ist für unser bergiges Gelände geeignetste :: :: mittelschwere Maschine. :: ::

Auf Lager beim Vertreter:

# Wilh. König, Neuenbürg

Telefon Nr. 72.

Femer grosses Lager in

# Fahrrädern

in verschiedenen Preislagen.

Großes Lager in sämtl. Zubehörteilen.

Bereifungen :: Betriebs-Stoffe

# Die neuen Mufter-Formen für umnahhüte find eingetroffen.

Im Intereffe rafcher Bebienung bitten wir bie alten Gute jest foon gu bringen.

Gefdwifter Gutmann, Pforzheim Befliche 28. Damenbitte. Befliche 28.

## "Sängerbund" Arnbach.

Am Sountag, den 23. März 1924 findet in anserem Lokal Gasthaus z. "Ochsen"



Sänger-Konzert

statt, unter der gütigen Mitwirkung des Sänger-Qunrtetts Günth aus Pforzheim. Freunde und Gönner unserer Sache sind bestens

eingeladen.

Der Ausschuss.

Saaleröffnung 3 Uhr. Beginn 31/1 Uhr.

Sie finden wieder

# gute Qualitätsware

su vorteilhaften Preisen in gediegener Auswahl wie:

bos Weter non .46 2 30 or

community	WHEN.	MARTIE	0.011	DAG	AL.UU	****	
Bettgeuge, farriert, la. Qualitaten,				offs	1.70		
3is, garantiert waschecht,			M	M	1.40	"	
Salbleinen, 160 cm breit,				Me	3.25		
80 cm "			*	M	2.50		
Baumwolltuch, gebleicht, 160 cm ftartfädig, für Bettücher,	bas		311	16	2.95		
Bett-Barchente, 80 u. 124 cm bre	100	200		14	-		
altgold, rot, blau-weiß,	900	Weter	bon	offi	2.50	an	
Sembenfianelle, geftreift, farriert,	meiß,			M	1.15	20	
Sembentuche, auch für Riffen und in vielen Qualitäten und		120 42					
	-	-	-				
herren-Sporthemben, aus geftr.	Baun	nwollflo	melle	11,			
mit 2 Kragen u. 9					7.25	an	

Rleider= und Blusen=Stoffe

in verschiedenen Qualitäten, darunter

Cheviot, reine Wolle, in blau u. schwarz, bas Meter zu 26 3.00

Phil. Bosch Nachf. Fritz Wildbad.



Bett-Damafte

Jephyrhemben . 2

Damenhemben aus geftr.

Semben aus farriertem Baumwollflanell

# Jeder kluge Raucher

aberzeuge fich von ber Billigkeit und erstklassigen Qualität ber Zigarren und Zigaretten

Spezialgeschäft für Tabakwaren

Reiss & Bender, Neuenbürg (Marktpl.)

# 2 Liederfranz Engelsbrand.

Sonntag, den 30. Mars 1924, nachmittags 3 Uhr, im Saale jum "Dirfc



## Konzert

Grublform ohne Bewirtung)
unter gütiger Mitwirtung von Frau Selene Fleig-Neuenbürg (Sopran).

Leitung: Frig Fleig. Neuenburg. Gintrittspreife: 1. Bl. 2 GM., 2. Bl. 1,50 GM. Karten im Borverkauf bei den Sangern bes Liebertranges.

Rongert-Biano Grotrian-Steinweg auf bem Lager von Schmib & Buchwalbt-Pforgheim.

Frübjahr Saison.
Feine Maß-Schneiderei

Jakob Bürkle jr.

Mässige Preise. Günstige Zahlung. Reelle Bedienung. Preiswertes Angebot!

bon M 4.25 an

Ulaminium-

Fleischtöpfe

ftorfe Qualität. Breis mit Dedel nur Mt. 25.50. M. Luftnaner Rachf., Inb.: C. Godelwann,

Revendürg. Magerkeit =

ichone volle Körperform burch und. Ortent. Rraftpillen (für Damen prachtvolle Bufte) preisgeft. m. gold. Medaill. und Ehrendipl. in turzer Zeit große Gewichtszunahme. 25 Jahre weltbet. Garant. unichädlich. Merztl. empfohlen. Streng reell. Biele Dantichreiben. Breis Badg. (100 Stud) G.Mt. 2.75. Borto extra. Boftanm. ober Nachn. D. Franz Steiner & Co. E. m. b. D., Berlin, 20 80/1181.

## Eb. Gottesdienfte in Reuenbürg.

Sountag, den 23. März, (Sountag Oculi) 10 Uhr Predigt (Manh. 5, 17—26; Lied 288):

Dekan Dr. Megerlin. 1/42 Uhr Christenlehre (Ischter): Stabtoikar Effenhut. 8 Uhr Gemeinde- und Bolksbund.

8 Uhr Gemeinde- und Volksbundabend im Gemeindehaus mit Reben von Apotheker Bogenhardt und Dekan Dr. Megerlin. Mittmoch abb. 8 Uhr Bibelftunde im Gemeindehaus.

Stathol. Gottesdienst

in Revenbürg.
3. Fastensonntag, den 23. März.
9 Uhr Predigt und Amt.
1/2 Uhr Christenschre und Andackt.
Freitag, abd. 7 Uhr Fastenundackt.
Offetbedisten - Semernde

(Prediger E. Long).
Sauntag vorm. 10 Uhr Bredigt.
10 11hr Sonntagichule.
Wittmach abend 8 lihr Bibelftunde

NE 71

Stuttgart, 2
Gemeinden.) Al
Sirchen eine Al
Brälat D. Dr. b
Amt antritt. T
ben mit ihrer F
zusehen sin ihrer
für durchgreifen
für die praftische
eindringlichen, erichteten Bitte zu
zuwirfen, schließ

Stutigart, i einigen Tagen tenmarf auf, bei einem gemusterte Dalt man die Segentüber den e Kalldicheinen bistorberseite rech find. Der schwa-Stutigart,

Etuttgart, fung des Ablirit bands foraden Best Darmstadt Dürtuger über der das befannt fengländiger eri den seine Endenger erichen dels eine Endeig Rusland vorgei die Anstenderung eine Rispedunt an, die von den Berdesserung de politischen Bart Aufwertungsfra nehmen.

Stnitgart, stillindustrie hat 20 Betriebe mit den Streifenden dörfer und Linf Giebereifirma Sandgesperrt, da Robnforderung lingen bat ihr § 30 Brozent Lotwilligen.

Hatertürfte

Untertürkbeimer rung. In einer einer etwaigen nuß gugeben, b einen Berbeirat institut gang um Tübingen, 2

Der griechische fall auf die grie desten griechisch

hermann Gute Boff

Sport-, Jag

Dobe Elege

garantiert frait Gummi-Sale

Gr

Bettinlett, garant Bettbarch Große Poft für O

Salb Saus Creta Salb

Name Rein Hein Hein Bett Bett Dani

C

